

## Peter Natter



### Peter Natter **In Grund und Boden**

Eine Geschichte von Reich und Arm

Man hat ja keine Vorurteile: Aber was suchen Salvatore Scarlatti, der Mann mit der weißen Weste, Entsorgungsunternehmer aus Neapel, Gustav Glück, der Altölkrösus aus Wiesbaden und Dr. Antonius Kroeger aus Hamburg im Lecher Nobelhotel Aldoro? Denn zum Skifahren sind sie nicht angereist! Was treibt die schöne Lidia Andreja Konstantinowna, bei der alle Fäden zusammenlaufen? Viele offene Fragen für Inspektor Ibele.

Dann gibt es da noch Altbauer Schneider mit seinem heiß umstrittenen Grundstück, seinen von Liebeskummer geplagten Sohn, den feschen Skilehrer, und das siebenstöckige Modehaus in der Dorfmitte mit seinem flapsigen Hausburschen. Und irgendjemand hat nichts Besseres zu tun, als mit einer irrwitzigen Mordwaffe die Gästezahl zu dezimieren.

»» Wenn da nur nicht dieser sture Bauer wäre, Eugen Schneider, der partout nicht verkaufen will. Das Reden mit dem Kerl ist völlig sinnlos. Erstens versteht Dr. Kroeger den Dialekt nicht, in dem es von seltsamen Lauten nur so wimmelt. Zweitens geht von dem Mann ein schwer erträglicher Mief aus, der nach jeder Begegnung zwingt, gründlich zu duschen und den Anzug zu wechseln. ««



Foto: privat

Peter Natter, 1958 geboren, Studium der Romanistik und Philosophie in Wien und Tours.

»In Grund und Boden« ist nach »Die Axt im Wald« (2010) und »Ibeles Feuer« (2011) seine dritte Geschichte um den Bregenzer Kriminalinspektor Isidor Ibele.

Hardcover | Schutzumschlag  
13,5 x 21,5 cm | 160 Seiten  
EUR 9,50 | CHF 11,80  
ISBN 978-3-99018-130-0



9 783990 181300

